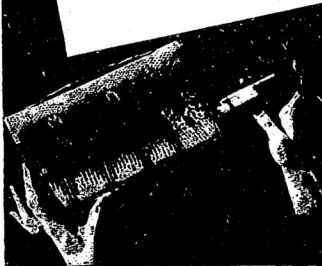


MODERN-SPIEGEL



Taschen-
schirm
„Knirps“



Elegant
und praktisch
zu haben in allen
mit dieser Marke
gekennzeichneten
Geschäften



ATFLIER
SCHOTT LAENDER

BRIDGE

Preisauflage XIX.

Pik ist Atout.

(Nachdruck verboten.) Originalkomposition von Kurt Bendix.

♠ 9, 6, 4
♥ K
♦ —
♣ A, 9, 7, 4, 3

♠ B, 7
♥ —
♦ 9, 7
♣ D, 8, 6, 5, 2

♠ 8, 10
♥ 6, 7, 10, D
♦ 10
♣ 10, K

♠ K
♥ B, 8, 5, 4, 3
♦ K, B
♣ B

Y Z

Pik ist Atout. A ist am Spiel und gibt gegen die bestmögliche Verteidigung von Y und Z nicht mehr als drei Stiche ab.

* * *

Für richtige Lösung sind vom Verlag des „Moden-Spiegels“ zehn Preise

ausgesetzt. Gehen mehr Lösungen ein, wird durch Los entschieden.

* * *

We bitten Briefanschriften an die Redaktion der Bridge-Abteilung des „Moden-Spiegels“ mit dem Vermerk Preisauflage XIX zu richten. Briefe, die nicht die genaue Anschrift tragen, können nicht berücksichtigt werden.
Die Redaktion.

Lösung der Preisauflage XVII.

Dieses Problem ist eines von denen, welche auch dem geübten Löser Kopfzerbrechen bereiten, da es keinen gangbaren Weg zu geben scheint. Mehrere Leser haben uns mitgeteilt, dass das Problem in der veröffentlichten Fassung ihrer Meinung nach unlösbar sei. Diese Ansicht ist indessen irrig, denn das Problem ist durch feines Tempospiel tatsächlich lösbar. Die Schwierigkeiten beginnen bereits beim Anfang, es ist nicht leicht zu sehen, dass A mit Karo-3 beginnen muss.

- Karo-31, Dame, 5, 4.
Nun darf A keinen Stich mehr abgeben!
 - Coeur-8, 9, König, Pik-4.
Y könnte auch Treff bringen, A hätte in dem Falle aber das leichtere Spiel.
 - Treff-10!1, 3, König, 9.
 - Pik-71, 9, Bube, Treff-4.
A darf nicht die Karo-8 des Tisches zum Herüberspielen in die Hand benutzen. Es ist interessant, dass er dann einen weiteren Stich abgeben müsste.
 - Pik-6, Treff-6, Karo-8, Coeur-7.
Z befindet sich bereits in Abwurfnoten. Hätte A im dritten Stich Treff-3 anstatt Treff-10 gespielt, so käme Z nicht in Abwurfzwang, weil er in dem Falle ohne Nachteil Treff-Dame discardieren könnte. Man sieht, dass A viele Klippen in diesem Spiel vermeiden muss.
 - Karo-König, { Coeur-10 { Treff-8
 { oder { oder Karo-10.
 { Treff-7, { Coeur-4.
- Auch Y steht nunmehr unter Abwurfzwang, in folgedessen gehört der Rest B. K. B.

Berlin W 15,
Kurfürstendamm 29
Telefon: J 1 Bismarck 9297

J. Weissler-Pelze
Das Haus der eleganten Pelzmoden

2. Geschäft:
Berlin-Schöneberg,
Grünwaldstr. 55

Erich Burger: **CHARLIE CHAPLIN**
BERICHT SEINES LEBENS

Mit 121 Abbildungen und einem Vorwort von Charlie Chaplin.
In sorgfältigster Ausstattung auf mattem Kunstdruckpapier.
Einbandentwurf K. E. Mende.
Kartonierte M. 5,-, kostbarer Ganzleinen-Geschenkband M. 6,50

Erich Burger berichtet über das Leben Charlie Chaplins: wie ein kleiner armer Junge aus der grauen Verlassenheit eines Londoner Arbeiterviertels zur Weltberühmtheit eines genialen Künstlers emporsteigt. Sachlich und mit kluger Empfindung, ohne die Sucht nach unbedingter vergleichender Wertung, ist das Leben Chaplins auf allen Spuren verfolgt.
Dieses Buch ist in deutscher Sprache das erste, das Chaplins ergreifenden Aufstieg vor Augen führt, gestützt auf bisher grösstenenteils unbekanntes Material, das Chaplin selbst für dieses Buch mit grosser Freude und lebhaftem Interesse zur Verfügung stellte.

Achtseitiger illustrierter Sonderprospekt gratis und franko vom Rudolf Mosse Buchverlag, Berlin SW100.



begehrt in aller Welt
auf Wunsch franko und verzollt ins Haus
Muster gerne zu Diensten

GRIEDER & CO
ZÜRICH (SCHWEIZ)

Weisz-Schuhe

Kurfürstendamm 34
Telefon: Amt Bismarck 2713

Grosse Auswahl in eigenen
Werkstätten angefertigter
Schuhe. Echt Krokodil-,
Schlangen- oder Eidechsen-
schuhe von M. 45,- an

Eleganteste Massanfertigung für
den vorwiegendsten Geschmack



Das führende Modehaus
des Westens

Bismarck BERLIN W
2923, 4926 Kantstr. 6, am Zoo



Dauerwellen
Haarfärben

Nur
bei
Haar-Winzer
Bayerischer Platz 8
Stephan 3464

MODERN-SPIEGEL

ILLUSTRIRTE WOCHENSCHRIFT DES BERLINER TAGEBLATTS

S O M M E R P E L Z E



Metro-Goldwyn-Mayer phot.

Die Dame hüllt sich in ihren wärmenden Sommerpelz und tut gut daran. Wir sind vom Sommer nicht verwöhnt, und der Pelz scheint in der sogenannten warmen Jahreszeit beinahe ebenso dringendes Bedürfnis wie in der kalten. Die Mode fusst stets auf den Forderungen und auf den Bedürfnissen. Wahrscheinlich war die meteorologische Lage zu Beginn bestimmend, als sie den Sommerpelz schuf. Dann kam das dekorative Moment dazu. Die Frau ist in keinem Mantel, in keinem Jäckchen so elegant und kleidsam angezogen wie

im Pelz. Der Sommerpelz ist siegreich auf der ganzen Linie. Durch farbliche Wirkungen ebenso wie durch sein Fellmaterial unterscheidet er sich von dem Pelz des Winters. Da Maulwurf den Ansprüchen an Leichtigkeit gerecht wird, ist der Maulwurfmantel neben dem hellen Breitschwanz der Liebling der Trägerin geblieben. Für den Abend der Hermelin und viele Phantasiepelze, die von der Hand des Kürschners zu Kunstwerken geformt worden sind. Der Pelz ist das Merkmal der Eleganz, deutlicher noch: die Verkörperung der praktischen Idee. Beweis dafür der Fuchs. In kurzer Zeit ist er so populär geworden, dass man sich das Modebild ohne den Fuchs kaum denken kann. Ein Kostüm braucht den Fuchs. Erst dann ist es vollständig, erst dann hat es die flotte und wirklich modische Note. Die Farbenskala der modernen Füchse ist ungeheuer gross. Hell und dunkel, passend zum Kostüm oder abstechend davon. Aber immer der Fuchs. Grau-, Rot-, Blau-, Silber-, Polar-, Kreuz-, Weiss-Füchse, wie sie auch heißen mögen, stets sind sie schön, dekorativ und dem Zweck der Eleganz dienstbar.

Ruth Goetz.



Beigefarbener Sommerpelz. Fohlen mit fliegendem Hund.
Elsa Tomanu
Modell
Max Weistler
Binder phot.



Das aparte Kleid zum Pelz.
Rückseitige Raffungen und Volants.
Modell Klyhs
Balázs phot.



Füchse — die grosse Mode.
Modelle A. F. Gohlcke
Schottländer phot.

Umschlagsbild nach einem Gemälde von Richard Coltn.

ELEGANTE NACHMITTAGSKLEIDER



Buntes bedrucktes Crêpe Satin-Kleid,
dessen Rock die ungleiche Länge zeigt.

Jäckchenkleid aus Chiffon
mit seitlichen Längenteilen.

Modelle Kersten & Tuleur

Die zartesten und duftigsten Stoffe sind für die Kleider des Nachmittags erdacht. Ausserordentlich reizvoll ist ein bunter Crêpe de Chine, der sich besonders zu einer kapriziösen Verarbeitung eignet. Die ungleiche Rocklänge verliert in dem Blumenmuster alles Schwere und Gehaltene. Duftiger Georgette in dem neuen Rot wird für das Kleid des Nachmittags gleichfalls bevorzugt. Das beliebte Jäckchen fällt in diesem Material leicht und anmutig, und die seitlichen Längenteile geben dem Kleid das Beschwingte und Flotte. Die warme Jahreszeit wird uns hoffentlich nicht enttäuschen; denn im Sonnenlicht wirkt das Bunte, das Farbige. Alle Verarbeitungen, Schleifen, Jäckchen und Einsätze fügen sich dem Gedanken. Dazu gehören die Hüte in malerischen Formen, stets auf den Stil des Kleides abgestimmt.

R. v. Sch.



dreiviertelange Mantel, kurz Paletot genannt, plötzlich im Vordergrund modischer Beliebtheit. Er wird in der Nuance passend zum Kleid getragen; denn nur dann sieht er gut aus. Und was sich hier und da als modischste Errungenschaft zeigt, buntes Kleid mit einfarbigem Paletot, deutet nicht auf viel Geschmack. Ein hübscher, flotter Strassenanzug, zweckentsprechend, ist der dreiviertelange Mantel zum passenden Kleid. Oft ist er auf der Innenseite nicht gefüttert, damit er später, im öffentlich warmen Sommer nicht zu schwer ist. Verzierte und gepaselte Nähte ersetzen Futter. Der Paletot ist die Ergänzung des Mantelkleides, aber nicht selten trägt man ihn auch zum passenden Rock mit der farblich abgestimmten Bluse.

78.



Plaid-Taschen
Reisver-
chluss aus
Berg-Seide.
Modelle
Rosenberg jun.

Braunes Mantelkleid mit dreiviertelangem Paletot.
Brauner Rock mit Bluse und Paletot.
Modelle Sonja Stern

TESYRA-STRÜMPFE in den NEUESTEN FRÜHJAHR-UND SOMMERFARBEN.

Von entscheidender Bedeutung für den Gesamteindruck eleganter Kleidung ist die Farbe des Strumpfes; denn Sie allein vermittelt den harmonischen Uebergang vom Kleid zum Schuh. Wählen Sie TESYRA, Sie finden stets den richtigen Farbton.

TESYRA-Strümpfe sind maschenfest und formgerecht gearbeitet, verbürgen einen tadellosen Sitz und geben dem Bein die elegante, schlanke Linie.

TESYRA-Strümpfe sind garantiert fehlerfrei.

Tesyra

DIE MARKE DER
ELEGANZ UND HALTBARKEIT



TESYRA - DAMENSTRÜMPFE IN ALLEN FÜHRENDEN HÄUSERN!

TAILLEUR IST TRUMPF!

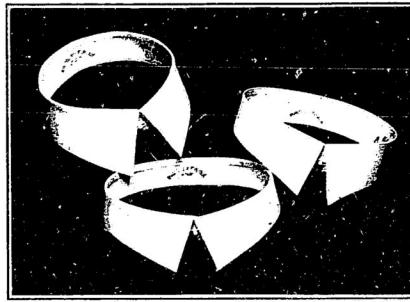
Kann Tailleur überhaupt aus der Mode kommen? Die Hochwertigkeit des Materials bedingt eine gleiche Qualität der Verarbeitung. Rückwirkend kann daraus der Schluss gezogen werden, dass ein solches Kleid der Trägerin immer zum Vorteil gereicht. Bei Alice Wicht am Kurfürstendamm konnte man sich davon überzeugen. Mit einer besonderen Delikatesse behandelt Frau Wicht die neuesten Schöpfungen auf modischem Gebiet. Und dazu gehören eben Material und Verarbeitung. Das Aparte ihrer Modelle liegt darin, dass sie es gut versteht, das Persönliche mit dem Modischen zu verbinden. Alle feinen Uebergänge, die von der Frau so sehr geschätzt werden, sind hier mit schöpferischer Freude erdacht und in die Tat umgesetzt. So dürfte man ein reizendes Schneiderkleid aus schwarzem Taft bewundern. Jacke und Rock in origineller Linienführung. Der Rock vorn ein wenig kürzer, rückseitig länger. Eine Rüsche rahmte das ganze Kostüm ein und diente bei der Jacke neben den Schleifen zur Garnitur und als Mittel zur Verringerung der Linie. Das weisse Westchen — Attribut der Mode von heute — war in die Jacke eingearbeitet. Dieser Kontrast von seriöser Ausführung und spielerischer Idee entspricht dem Typ der modernen Frauenerscheinung. Der Salon Alice Wicht stellt sich mit grossem Geschick und mit viel Geschmack auf die Forderungen der Zeit ein. Sowohl in den Kleidern des Nachmittags und Abends als auch in den Hüten liegt Können und Erfassen der künstlerischen Note.



Modell Alice Wicht

Ruth Goetz.

Das Atelier Saadi — die Besitzerin ist eine Türkin, die dem Harem entflohen ist — liess in der „Königin“ seine Sommermodelle vorführen: zierliche Strassen-



Der Kragen Anno 1929.
Modelle Elsbach Yva phot.

kostüme, Nachmittags- und Abendkleider. Bei den Kostümen wichen einige Jacken vom Herkömmlichen ab, sie hatten einen etwas glockigen Schoss; zu diesem Genre gehörten glatte Röcke, während glockig fallende Röcke von geraden Jacken begleitet wurden. Die Nachmittagskleider, eng um die Gestalt gezogen, breiten sich erst unterhalb der Hüften etwas aus, die Corsage ist oft blusig oder hat flatternde Pelerinen- oder Bolero-



Modelle Schuhhaus Weisz, Kurfürstendamm Binder phot.

teile; ein ärmelloses Jäckchen, ein leichter Mantel schützen vor abendlicher Kühle. Die Abendroben erinnern ein bisschen zu sehr an die winterliche Mode, im Sommer möchte die Frau auch am Abend sommerlich angezogen sein. — Passende Hüte, meist kleine Glocken, hatten Charlotte & Jenny beige gesteuert, und Reiss hatte Schuhe, genau in Farbe und Muster der Toiletten, gefertigt. Das Leder dazu stammt aus Worms. Dieser Wormser Lederfabrikant liefert seine Erzeugnisse auch nach Paris, wo sie zu allen Dingen verarbeitet werden, bei denen Leder in Betracht kommt.

Der bekannte Korsett-Salon Walk & Lurje hat den Schauplatz seiner Tätigkeit nach dem Kurfürstendamm verlegt. Die Kundinnen, die ihm seit den zwanzig Jahren seines Bestehens treu geblieben sind — auch Frau Massary gehört zu ihnen — finden sich ein, die neuen Räume zu besichtigen. Die Wohnung ist geschmackvoll und modern eingerichtet, die Sachlichkeit artet nicht in Nüchternheit aus. Die Tapeten zeigen die abgeschattierten breiten Streifen, an der Wand hängt eine Zeichnung von Marie Laurencin; man schlägt ein Buch auf: Franz Marc, Zeichnungen und Briefe. Im ehemaligen Wintergarten bergen Vitrinen elegante Wäschestücke, Mieder, Brusthalter. Ein Prinzessmieder das Korsett, Büstenhalter, Spitzenhöschen und Jup-



Modell Alice Wicht

vereinigt, ist eine kleine Sehenswürdigkeit. Jede Kundin wird individuell behandelt: die Busenlose bekommt eine ausgearbeitete Brust und die Starke eine flache Abarbeitung ihres Halters. Die moderne Linie wird berücksichtigt; einige Modelle sind bereits auf Tail-

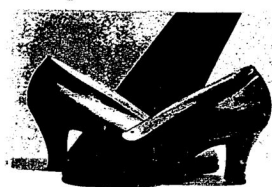
* * *

SCHLANGE UND KROKODIL

Die beliebten Lederarten, wenn man die Haut der Schlange und die des Krokodils dazu rechnen will, geben dem Schuh des Vor- und Nachmittags die aparte Note. Das Schuhhaus Weisz, Kurfürstendamm, bringt einige Modelle von goldgelbem Krokodil, beige gefärbt abgesetzt, und Schuhe aus Schlangenhaut — bunt oder einfarbig. Für den Nachmittag Eidechse und für den Abend die Verbindung von Seide und Metall. Ein Abendschuh aus schwarzer Seide mit Silberstickerei in Sandalenform, rückseitig aus Silberleder, entspricht den Ansprüchen an Eleganz und Grazie.

Der Mode Schuh

nur Kurfürstendamm 97 98
Platzburg 3323 Echo Hohlforsstrasse

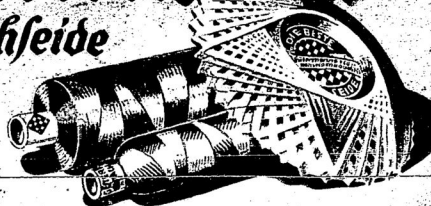


Dieser Pumps in schwarz Lack, schwarz, hell- und dunkelblau, beige-rosé und braun Chevreau

Handarbeit

Preis M. 24,-

Gütermann
Nähseide



Pelzmodelle

Max Weisser
Berlin W., Kleiststrasse 12
Das Haus der edlen und eleganten PELZE
Gut und billig
Riesenauswahl

Derelegante Herr trägt



Reiserhüte
Kantplatz 104 • Nollner Allee 209

K O S M E T I S C H E K U L T U R

SCHLANK ODER MOLLIG?

„Ich habe nun meine süsse Geliebte verloren“,
sagte der Künstler.
„Wieso denn?“
„Sie setzt Fett an — — —“ Peter Altenberg.

Wer die Fortschritte der Körperkultur aufmerksam verfolgt, wird die Beobachtung machen können, dass von Zeit zu Zeit immer wieder Gerüchte kursieren, dass die schlanke Linie von der molligen verdrängt werden würde. Woher stammen diese Prophezeiungen, und wer hat ein Interesse daran, dass die Frauen im Zeitalter des Sportes wieder die überflüssigen Pfunde auf sich nehmen? Hat der Wunsch des stärkeren Geschlechts diese Revolution hervorgerufen? Ziemlich wahrscheinlich; schliesslich wird es neben der Sport- lady immer noch mehr oder minder üppige Vertreterinnen geben, so dass anzunehmen ist, dass auch die Männer,

die den molligen Typ vorziehen, dem Zuge ihres Herzens folgen können. Nein, ich habe den leisen Verdacht, dass das Lösungswort: dick wird modern, von den Frauen ausgegeben wird, die aus Bequemlichkeitsgründen streiken oder, durch schlechte und falsche Kuren entmutigt, die Flinte ins Korn werfen, da sie das gewünschte Resultat nicht erreicht haben. Sie müssen es aber erreichen, wenn ihnen daran gelegen ist, jung zu bleiben, denn ein schlanker, trainierter Körper gilt mit Recht als Attribut der Jugend. Gewiss kann Molligkeit zuweilen sehr reizvoll sein, aber es ist ewig gefährdeter Reiz; nur ein paar Pfunde mehr, und aus der hübschen Molligkeit entsteht die hässliche Korpulenz. Die vollschlanken Frauen wissen es selbst am besten, wie gut und rasch alles bei ihnen „anschlägt“, aber sie wissen auch, dass sie bei einer vernünftigen Lebensweise das Gewicht ihres Körpers in ästhetischen Grenzen halten können. Dazu gehört, dass sie auf ein paar Annehmlichkeiten verzichten (ein Kinderspiel bei einermassen gutem Willen), auf Süßigkeiten, auf übermässigen Alkoholgenuss, auf zu langen Schlaf, der besonders nach einer guten Mahlzeit nur den Ueberschlanken, nicht aber den Molligen gestattet ist, da er die Fettbildung aufs günstigste beeinflusst. Aber ist Obst kein Ersatz für Schokolade, ist die Freude am Sport, selbst dem billigsten: dem Spazierengehen, nicht dem Sitz hinter dem Ofen vorzuziehen? Sind Dampf- und römische Bäder (alle 8, oder 14 Tage nach ärztlicher Vorschrift) nicht eine angenehme Unterbrechung des täglichen warmen Bades? Wird einem nicht die Massage bei den ausgezeichnet funktionierenden Instrumenten zu einem Vergnügen? Ist Kaffee oder Tee nicht ebenso wohlschmeckend wie Kakao? Und ist geröstetes Brot mit Jam etwa ungeniessbarer als ein Butterbrötchen? Ist junges, grünes Gemüse nicht einem fetten Braten vorzuziehen, selbst wenn man die Wahl



Tennis ist auch nicht zu verachten . . .

hat? Man sieht, die Fettabnahme kann unter den angenehmsten Bedingungen erfolgen, und Gewaltkuren, vor denen immer wieder gewarnt werden muss, da sie Ernährungsstörungen, Neurasthenie usw. hervorrufen können, sind vollkommen überflüssig. Wenn man aber das Fett auf eine vernünftige Weise eingebüsst hat und dann am eigenen Leibe erfahren wird, wieviel bequemer, gesünder und erfolgreicher sich's ohne Fettpolster leben lässt, dann wird man sich hüten, die Lebensweise wieder auf ein „Zurück zum Fett“ einzustellen, selbst wenn die Mode es befiehlt. Sie hat bekanntlich Launen, diese Dame, denen wir mehr oder minder gehorchen. Wenn sie aber versucht, uns Fett aufzuzwingen, dann gibt es Streik. Denn wir sind stolz auf den Typ der Sportlady; er vereinigt in sich Gesundheit, Jugend und Schönheit. Pauline Nardi.

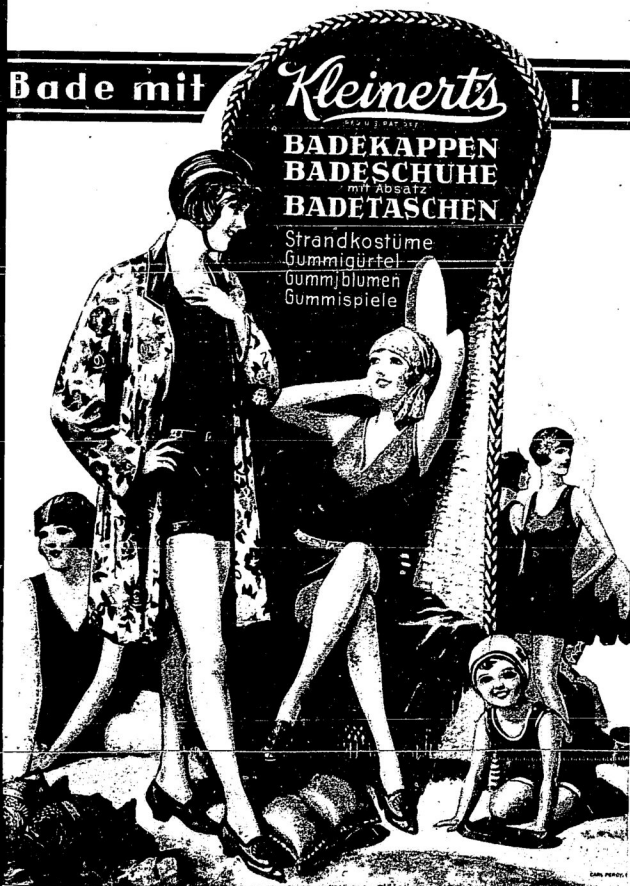


Eine gesunde Morgenübung. Metro-Goldwyn phot.

Bade mit

Kleinert's
BADEKAPPEN
BADESCHUHE
BADETASCHEN

Strandkostüme
Gummigürtel
Gummiblumen
Gummispiele



LEBO

führt jedes gute Spezialgeschäft
des In- und Auslandes



KRONENKLASSE
Der naturseidene
Luxustrumpf der
Dame von Welt
9,75 M. bis 18 M.



**DIAMANTEN-
KLASSE**
Der naturseidene
Gebrauchstrumpf
der kultivierten Frau
4,90 M. bis 7,90 M.



Phot. o. Hammer

Schon im
Ankleidezimmer
entscheidet sich der Erfolg des Tages

Madame kennt den ausschlaggebenden Eindruck, den ein elegant bestrumpftes Bein macht und prüft sorgfältig jeden Strumpf, den sie trägt.

Erste Voraussetzung für das helle, zarte Complet des Frühjahrs und letzte Ergänzung der neuen Linie ist der

naturseidene ELBEO-Strumpf

KUNST-SPIEGEL

HUNDERT JAHRE BERLINER KUNST



Hosemann, Musikanten.



Steffeck, Bildnis seiner Tochter Johanna.
H. Boll phot.



Krüger, Pferdemarkt.



Frenzel, Unter dem Wolkenschatten.



Knaus, Mädchenkopf.
Sammlungen Rudolf Mosse.



Hertel, Strasse vor Rom.

Aus der Jahrhundert-Ausstellung des Vereins Berliner Künstler im Landesausstellungsgebäude.
Die retrospektive Abteilung haben Prof. Dr. G. J. Kern und Prof. Dr. Hans Mackowsky vorbereitet.

NEUE SKULPTUREN VON FRITZ KLIMSCH



Klimsch, Psyche. Marmorfigur.
Ausstellung der Akademie der Künste, Berlin.



Klimsch, „Max Stevogt“. Bronzestütze.
Im Besitz der Stadt Berlin.
Franz Linkhorst phot.



Klimsch, „Ruhende“. Bronzefigur.
Ausstellung des Deutschen Künstlerbundes in Köln.

Ersuchen von Firmen, gegen Bezahlung im redaktionellen Teil genannt zu werden, sind zwecklos und binden keine Beantwortung. Für unverlangt eingereichte Manuskripte, Photographien und Modelle kann von der Redaktion keine Haftung übernommen werden.
Alle Rechte auf sämtliche Artikel und Bilder sowie den gesamten Inhalt vorbehalten. Schriftleitung Eugen Szatmari, Berlin. Verantwortl. Redakteur für den Moden-Spiegel: Ruth Goetz, Berlin.
den Kunst-Spiegel: Adolph Donath, Berlin. — Für Bridge: A. H. Zeitz, Berlin. — Für die Inserate: Adolf Weidner, Berlin. — Verlag und Kupferdruck von Rudolf Mosse in